

Protokoll Elternrats-Sitzung (ER) – Nr. 2 2016

| | | | | |
|------------------------------------|--|-----|-------|-----|
| Schuleinheit | Hans Asper | | | |
| Datum | 21.6. 2016 | | | |
| Zeit | 19.00 | bis | 21.00 | Uhr |
| Ort | SH Hans Asper | | | |
| Raum | Team-Zimmer | | | |
| Sitzungsleitung | Christina Ruob, Präsidentin ER | | | |
| Teilnehmende | Gabi Nyffenegger (2A), Marcelo Moyano (2BII), Elvira Roci (1BII), Christina Ruob (1A), Ivana Silvestri(1BI), Géraldine Sivade (1BI), Nathalie Stöckli (1BII), Tibor Kalman, Schulleitung (SL), Jasmina Grahovac, Lehrvertretung (LV), Monika Geronimi (2A) | | | |
| Abwesende (entschuldigt) | Sandra Hofmänner (2BII) | | | |
| Protokoll-Führung | Monika Geronimi (ER) | | | |
| Nächste ER-Sitzung | Anfangs Oktober 2016 | | | |
| Traktanden | <p>1. Begrüssung und Administratives durch die Präsidentin Ch. Ruob begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich für das Kommen. Ch. Ruob hat ein Formular entworfen, auf welchem neben Namen/E-Mail-Adressen der Elternratsdelegierten deren Ideen/Wünsche/Vorschläge vermerkt werden können. Angedacht ist, dass diese Themen in den Sitzungen diskutiert werden.</p> <p>2. Elternrat Hans Asper Ch. Ruob fragt die Elternratsdelegierten bezüglich Ideen/Wünsche/Anregungen, welche anlässlich der Sitzung diskutiert werden können: Folgende Ideen/Vorschläge gingen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ch. Ruob ist Expertein bezüglich Kopfläuse, falls Bedarf besteht, stellt sie sich zur Verfügung • M. Moyano schlägt Yoga oder Brain Gym als Ausgleich zum kopflastigen Schulsystem vor, könnte bspw. auch in Projektwochen/Workshops integriert werden, würde Stressabbau unterstützen. • G. Sivade würde Französisch-Workshops, Konversationskurse anbieten, Wunsch nach Klassenaustausch mit Romandie wurde geäußert ebenso Brieffreundschaften mit Klassen im Welschland • N. Stöckli vermisst das Angebot von Ivo Schmid, Schulsozialarbeiter, welcher jeweils am Mittwochnachmittag mit den SchülerInnen Mountainbike-Touren durchführte. Gemäss J. Grahovac (LV) ist es schwierig, Kurse in der Freizeit anzubieten, da diese knapp ist. | | | |

- G. Nyffenegger nimmt nochmals das Problem ‚Handy‘ auf, das alle Elternratsdelegierte Zuhause sehr beschäftigt. Ch. Ruob wird dieses Thema auch für die nächste Sitzung traktandieren. Ch. Ruob schlägt vor, handyfreie Tage durchzuführen und evtl. ein Elternprojekt daraus zu machen. T. Kalman (SL) informiert, dass zum Thema ‚neue Medien‘ ein Elternabend jeweils im März/April mit sehr gutem Referenten geplant sei. Die Elternratsdelegierten sind der Ansicht, dass dieser Anlass bereits im Herbst stattfinden sollte und dass auch die Jugendlichen diesen Elternabend zusammen mit den Eltern besuchen sollten. Gemeinsam hören, was der Experte rät und vorschlägt, keine Moralpredigt.
- I. Silvestri schlägt vor, dass die SchülerInnen eigene Ideen einbringen können, ihren Interessen entsprechend wie bspw. Musik machen/Band und sich so besser kennen zu lernen. Gemäss J. Grahovac (LV) ist das Projekt ‚Band‘ gescheitert, da in der Freizeit/ Randstunden geübt werden muss.
- J. Grahovac (LV) stellt Fragen in den Raum wie: Welche Themen interessieren die Eltern?, Pubertät/Erziehungsfragen – wo brauchen die Eltern Unterstützung? Weist darauf hin, dass zu allen Themen Referenten eingeladen werden können. Eltern mit Jugendlichen zusammen – Schnittstellen suchen, bspw. im Berufsfindungsprozess. Vorschlag, dass die Schulpsychologin eingeladen werden könnte zum Thema Gewalt (körperlich und verbal).
- T. Kalman (SL) und J. Grahovac (LV) sind froh um Inputs von den Eltern, was man von den Kindern von der Schule hört. Erste Ansprechperson in der Schule ist jedoch immer der/die KlassenlehrerIn.

3. EKG (Eltern-Kontakt-Gremium) Schulkreis Uto

Im EKG werden Anliegen von allen Elternräten aufgenommen. Ch. Ruob besuchte die letzte Sitzung und berichtete folgendes:

Die Entwicklung der Schülerzahlen in Wollishofen ist steigend, Prognose für 2023 + 19%. Anzahl der SekundarschülerInnen bleibt unverändert, die der PrimarschülerInnen und KindergärtnerInnen steigen, in Leimbach wird ein neues Primarschulhaus gebaut und in den anderen bestehenden Schulhäusern wird es etwas enger (gemäss Zahlen der Kreisschulpflege Uto).

Verpflegung im Hort wird heute in Plastikbeuteln angeliefert (ca. 10'000 Mahlzeiten), ein Teil der Eltern kritisieren dies aus ökologischen Gründen, was nicht berechtigt ist. Wie weiter mit den Mahlzeiten ist noch offen, es wird eine

Ausschreibung geben. Zudem dürfen Horte zukünftig nicht mehr selber einkaufen (z'Nüni und z'Vieri), auch diese Mahlzeiten sollen angeliefert werden, um Kosten zu sparen (Budget wurde herabgesetzt).

4. Mitteilungen der Schulleitung

T. Kalman (SL) erkundigt sich bei den Elternratsdelegierten, ob mehrere Elternabende pro Jahr stattfinden dürften, diese wären obligatorisch. Alle Anwesenden stimmen dem zu.

Weiter informiert T. Kalman über Veranstaltungen, welche jährlich mit Referenten/Experten in den Klassen zu folgenden Themen durchgeführt werden:

- Suchtprävention (Drogen/Alkohol)
- Schuldenprävention (Besuch in den 3. Klassen)

Zum Thema ‚schwierige SchülerInnen‘ erklärt T. Kalman, dass sich die Schule Hilfe holt von den Behörden. Das Sozialzentrum trägt die Verantwortung für SchülerInnen, welche in einer Übergangslösung sind. Die Schule kann nichts unternehmen. Bis ein Entscheid gefällt ist, dauert es teilweise sehr lange.

Weiter informiert T. Kalman, dass es im kommenden Schuljahr 16/17 eine B-Klasse weniger geben wird. Es wird somit nur eine A- und eine B-Klasse in der ersten Sekundarschule geben. Der Entscheid dafür kam erst im Frühling, sehr spät, und hatte personelle Umstellungen zur Folge. Frau Schäublin wird anstelle von Frau Schaad mit Frau Vontobel arbeiten. Zwei Neuanstellungen mussten wieder aufgehoben werden, resp. die Lehrpersonen werden in anderen Schulhäusern im Schulkreis Uto ihre Arbeit aufnehmen.

Themen, welche die Elternratsdelegierten aufnehmen möchten, können jederzeit an Ch. Ruob gemeldet werden. Bei schulischen Themen bitte immer zuerst den KlassenlehrerIn kontaktieren und erst dann die Schulleitung.

5. Varia

Nächste Sitzung: Anfangs Oktober 2016, Ch. Ruob startet Doodle 6 Wochen vorher.

Die E-Mail-Adressen der neuen Delegierten werden Ch. Ruob von J. Grahovac (LV) mitgeteilt.